

staubreduzierter, leichter Flexkleber für Verlegearbeiten im Dünnbett

- ca. 30 % höhere Ergiebigkeit als herkömmliche strasser Flexkleber
- lange offene Zeit
- besonders leichte und geschmeidige Verarbeitung

C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004

Siegel:



Anwendungen

- zum Verlegen von allen Arten von keramischen Fliesen - insbesondere großformatiger Fliesen und Platten - und zum Verlegen von kalibrierten, feuchtigkeitsunempfindlichen und nichtdurchscheinenden Naturwerksteinbelägen
- zum Verlegen auf Zement-, Calciumsulfat-, Gussasphaltestrich, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, alten Fliesenbelägen, Mauerwerk, Zement- und Kalk-Zementputzen, Gipsputzen, Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Trockenestrich, SAFE-TEC®-Bodenausgleichsmassen
- auf den strasser Verbundabdichtungen DICHT FDF, FDS 1K und VAB
- geeignet für Wand-, Fußboden- und elektrische Flächenheizungen
- im Wand- und Bodenbereich, innen und außen

Eigenschaften

- hochflexibel
- verformungsfähig und spannungsabbauend
- hohe Standfestigkeit
- sehr gutes Haftvermögen
- staubreduziert
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung

Zusammensetzung

- Grauzement gemäß DIN EN 197-1, fein fraktionierte Quarzsande, mineralische Leichtzuschlagstoffe, Additive zur besseren Untergrundhaftung, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften



Normen und Richtlinien

- erfüllt die Anforderung S1 gemäß DIN EN 12002
- erfüllt die Anforderungen für hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel der Klasse C2 TE gemäß DIN EN 12004
- erfüllt die Anforderungen der Richtlinie für Flexmörtel
- sehr emissionsarm EC 1^{PLUS}R gemäß GEV-EMICODE

Untergrund

Allgemein

- Zement- und Calciumsulfatestriche, beheizt und unbeheizt
- Gussasphaltestriche
- Trockenestriche
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen, Bodenspachtelmassen
- fest haftende keramische Beläge
- Kalk-, Kalkzement- oder Zementunterputze
- Gips- oder Gips-Kalkputze
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Beton, Leichtbeton, Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Verbundabdichtung strasser DICHT FDF, FDS 1K und VAB
- strasser PLUS DEP Dämm- und Entkopplungsplatte oder strasser PLUS EKG Entkopplungsgewebe

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, formstabil, sauber und frei von haftvermindernden Verureinigungen sein.
- Zementestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% (unbeheizt) oder $\leq 1,8$ Gew.% (beheizt) aufweisen.
- Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte $\leq 0,5$ CM-% (unbeheizt) oder $\leq 0,3$ CM-% (beheizt) aufweisen.
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen müssen eine Restfeuchte $\leq 3,0$ CM-% aufweisen.
- Holzuntergründe müssen schwingungsfrei und mit dem Untergrund fest verschraubt sein. Haftungsmindernde Schichten müssen entfernt sein. Eine Fliesenverlegung erfolgt in Kombination mit strasser PLUS DEP Dämm- und Entkopplungsplatte.
- Putzflächen dürfen nicht gefilzt, geglättet oder abgerieben, sondern lediglich mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt sein.
- Der Verlegegrund muss den Ebenheitskriterien der DIN 18202 entsprechen.



Vorbehandlung

- Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Sinterschichten, Bindemittelanreicherungen, lose Farbbeschichtungen, Kleberreste oder Staub, sorgfältig entfernen.
- Der Untergrund ist im Vorfeld gründlich zu reinigen. Es dürfen keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf dem Untergrund haften.
- Unebenheiten des Untergrundes sind mit dafür geeigneten Putzen, z. B. strasser PLAN AS-S, oder Spachtelmassen, z. B. strasser PLAN BS 25 oder BS 35-S, auszugleichen.
- Der Untergrund muss porenschließend grundiert werden, um das Saugverhalten zu regulieren.
- Grundierungen müssen vollständig durchtrocknen.
- Glatte, nichtsaugende Untergründe, z. B. Beton oder alte Fliesenbeläge, mit strasser PRIM QG-S Quarzgrundierung schnell grundieren.
- Schwach saugende, mineralische Untergründe mit strasser PRIM DG-S Dispersionsgrundierung schnell grundieren.
- Stark saugende, mineralische Untergründe mit strasser PRIM DTG Dispersionstiefengrund grundieren.
- Bei zeitkritischen Arbeiten mineralische Untergründe mit strasser PRIM DG-S Dispersionsgrundierung schnell grundieren (kann bereits nach ca. 30 Minuten belegt bzw. überarbeitet werden).
- Calciumsulfatestriche sind ggf. anzuschleifen und abzusaugen. Calciumsulfatestriche werden bei Verlegung von kleinformatigen Fliesenbelägen mit strasser PRIM DG-S Dispersionsgrundierung schnell vorbehandelt. Bei der Verlegung von großformatigen Fliesenbelägen wird einlagig mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung oder zweilagig mit strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich vorbehandelt und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abgesandet. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen.
- Gussasphaltestriche werden mit strasser PRIM QG-S Quarzgrundierung schnell bzw. einlagig mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung oder zweilagig mit strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich vorbehandelt und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abgesandet. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen.



Verarbeitung

Temperatur

- Verarbeitbar bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen zwischen +5°C und +30°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder starker Windeinwirkung anwenden.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Angegebene Wassermenge beachten. Zum Anrühren ein sauberes Rührgefäß und sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, ca. 3 Minuten reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Kratzspachtelung mit der glatten Seite der Zahnkelle auf den Untergrund ausführen. Danach das frische Mörtelbett aufkämmen. Nur so viel Mörtel vorlegen, wie in der klebeoffenen Zeit belegt werden kann.
- Beläge mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett einlegen, andrücken und ausrichten.
- Nach Beginn der Hautbildung an der Oberfläche des aufgekämmten Kleberbetts dürfen keine Beläge mehr eingelegt werden.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 4 Stunden
- Bereits angesteifteten Mörtel nicht mehr aufrühren.
- Zeitangaben beziehen sich auf +23°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich oder auf Bodenflächen mit hohen Verkehrslasten ist das Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden. Durch das Auftragen des Klebers auf den Untergrund und zusätzlich auf der Belagsrückseite, wird eine nahezu hohlraumfreie Verlegung gewährleistet.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizstrichen gilt die DIN EN 1264-4.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Fliesen- und Platten bitte die Hinweise der DIN 18157 beachten.

Lieferform

- 20 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- original verschlossen mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig



Verbrauch

Zahnung

4 mm
6 mm
8 mm
10 mm

Verbrauch ca.:

1,2 kg/m²
2,0 kg/m²
2,5 kg/m²
2,8 kg/m²

Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und der rückseitigen Profilierung des Belags und kann in der Praxis abweichen.

Verbrauch: ca. 0,85 kg/m² pro mm Schichtdicke

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 7,6 l/Sack
Reifezeit	3 Minuten
Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 4 Stunden
Kleberbettdicke	2 - 10 mm
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Verfugbarkeit Wand	nach ca. 12 Stunden
Verfugbarkeit Boden	nach ca. 24 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 7 Tagen

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +23°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.



Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.